

Einladung

2. (offene) Sitzung der

AG Zivilgesellschaftsforschung des BBE

17. Mai 2019 | 11:00 – 16:15 Uhr

BBE, Michaelkirchstr. 17-18, 10179 Berlin | Raum 008

Shrinking Spaces –

Schwindender Raum für die Zivilgesellschaft?

Zweifelsohne kommt der Zivilgesellschaft eine bedeutsame Rolle in Nationalstaaten zu: Sie nimmt gesellschaftliche Aufgaben wahr, dient besonders schwachen Interessen als Sprachrohr und kontrolliert nicht zuletzt staatliche Macht.

Im Moment erleben wir jedoch in vielen Staaten, dass der Handlungsspielraum für Zivilgesellschaft schwindet – die Sozialwissenschaften beschreiben dies als *shrinking spaces*. Nur vier Prozent der Weltbevölkerung verfügen über uneingeschränkte zivilgesellschaftliche Freiheiten (Atlas der Zivilgesellschaft 2019).

Vereinen, NGOs und Stiftungen werden weltweit – und auch zunehmend in Europa – Steine in den Weg gelegt. Erscheint das Phänomen der *shrinking spaces* zunächst entfernt von Deutschland, gilt es genau hinzusehen, wie das aktuelle Urteil zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit von Attac zeigt.

Die aktuellen Entwicklungen werfen viele Fragen auf: Wie lässt sich die Schärfe seitens politischer Regierungen gegenüber Zivilgesellschaft erklären? Was hat sich in der Beziehung zwischen NGOs und politischen Regierungen verändert? Welche Maßnahmen haben zivilgesellschaftliche und politische Akteure in Europa – und speziell in Deutschland – in den letzten Monaten zur Stärkung des Handlungskorridors für Zivilgesellschaft auf den Weg gebracht und wie ist ihre Wirkkraft einzuordnen? Und wie ist der Handlungsspielraum für Zivilgesellschaft in Deutschland einzuordnen?

Diesen Fragen wollen wir uns anhand von wissenschaftlichen Studien und Praxiseinblicken nähern.

Zu Wort kommen Wissenschaftler*innen sowie Expert*innen aus der Praxis.

Ziel der Sitzung ist es,

- a) ein besseres Verständnis für das Phänomen der *shrinking spaces* und seiner Relevanz für Deutschland zu erhalten,
- b) einen Überblick über aktuelle Maßnahmen und zentrale Akteure zu erhalten, die sich für die Stärkung des Handlungsspielraums für Zivilgesellschaft weltweit einsetzen,
- c) mögliche Wissenslücken (Forschungsbedarfe) zu identifizieren.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen!

TAGESORDNUNG



2. (offene) Sitzung der

AG Zivilgesellschaftsforschung des BBE

17. Mai 2019 | 11:00 – 16:15 Uhr

BBE, Michaelkirchstr. 17-18, 10179 Berlin | Raum 008

Themenschwerpunkt:

Shrinking Spaces – Schwindender Raum für die Zivilgesellschaft?

TOP 0

Begrüßung und Einführung

PD Dr. Matthias Freise, Dr. Holger Krimmer

*Sprecher*innen der AG Zivilgesellschaftsforschung*

TOP 1

Shrinking Spaces für Zivilgesellschaft: Blick in die Welt

Prof. Dr. Helmut Anheier, *Hertie School Berlin & CSI Heidelberg*:

Wandel, Einschränkungen oder gar neue Spielräume? Zivilgesellschaft in Zeiten des Wandels – Vorstellung des T20 Reports „A shrinking space for civil society?“

Christine Meissler, *Brot für die Welt*:

Der Atlas der Zivilgesellschaft von Brot für die Welt

Ca. 13.00

Mittagspause

TOP 2

Geburtstagsgrußwort

Dr. Thomas Röbbke, *Vorsitzender des BBE-Sprecher*innenrat*:

Grußwort zum 60. Geburtstag von PD. Dr. Ansgar Klein

TOP 3

Shrinking Spaces für Zivilgesellschaft: Blick nach Europa

Dr. Rupert Graf Strachwitz, *Maecenata Institut Berlin*:

Shrinking Civic Space in Europa – nicht nur ein Forschungsthema

Dr. Jeannette Behringer, *Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich & BBE-Themenpatin für Engagement, Partizipation, Demokratie*:

Shrinking Spaces in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit am Beispiel der Kirchen in Europa

Ca. 15.00

Kaffeepause

TOP 4

Shrinking Spaces für die Zivilgesellschaft – auch in Deutschland?

Tim Weber, *Mehr Demokratie e.V. & Allianz für Rechtssicherheit*:

Das Gemeinnützigkeitsurteil zu Attac und seine Folgen für die Zivilgesellschaft in Deutschland

TOP 5

Bericht aus der BBE-Geschäftsstelle

TOP 6

Verschiedenes, Termine, Ankündigungen

16:15

Ende